

Deutsche Patientengewerkschaft e.V. (DPatGw)



Vereinsvorstand
☎ 02066-55216
☎ 02841-1693912
☎ 02066-9939958
E-Mail: info@dpatgw.de
www.dpatgw.de

Deutsche Patientengewerkschaft e.V., Postfach 200 209, 47422 Moers

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Bundesgesundheitsminister Spahn
Friedrichstr. 108

10117 Berlin

Fax: 030-18441-4900
und 0228-99441-4900

Moers, den 14.10.2018

OFFENER BRIEF

**Unser Offener Brief vom 10.09.2018
„Widerspruchslösung Organspende = Widerspruch zum Grundgesetz Artikel 2 (2)“**

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister Spahn,

leider haben Sie auch nicht auf unseren zweiten Offenen Brief reagiert. Hiermit fordern wir Sie auf, uns zu antworten, denn als Minister und Vertreter des Volkes haben Sie die Pflicht uns Bürgern auf unsere Fragen zu antworten und nicht mit Lügen weiterzumachen. Aber wie sollte es auch anders sein, es gibt ja keine Gegenargumente auf unseren Offenen Brief!

Kennen Sie Ihre Pflichten als Bundesgesundheitsminister, Herr Spahn? Wir zitieren dabei aus Ihren Aufgabenfeldern, die man auf der Internetseite Ihres Ministeriums nachlesen kann, unter www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/aufgaben-und-organisation/aufgaben.html - wie zum Beispiel:

Jeder Bürger soll die Möglichkeit haben, sich ein breites Gesundheitswissen anzueignen. Mündige Versicherte und aufgeklärte Patienten gehören ebenso zu einem Gesundheitssystem, wie Gesetze und Verordnungen.

Wir fragen Sie, Herr Spahn und erwarten auch die Beantwortung von Ihnen: Wollen Sie uns Bundesbürger verhöhnen, in dem Sie uns auf die Schlachtbank schicken wollen mit Ihrer Widerspruchslösung und zwar **VÖLLIG UNAUFGEKLÄRT**? Wollen Sie uns Bundesbürger flächendeckend zu Organspendern machen und schlachten lassen?

Ohne Aufklärung des Volkes, dass man als Organspender gar nicht tot ist, wie die meisten Bundesbürger aber meinen es zu wissen?!

Ohne das Wissen, dass auch Hirntote tatsächlich noch Lebende sind?!

Ohne das Hintergrundwissen, dass es „Hirntote“ gibt, die nach der Hirntoddiagnose wieder aufgewacht sind?!

Ohne Informationen, dass es Fehler bei der Hirntoddiagnose gibt?!



Ohne das Wissen, dass es „hirntote“ Schwangere gibt, die gesunde Kinder per Kaiserschnitt auf die Welt gebracht haben?!

Ohne Begründung, warum die adulte Stammzellforschung nicht vorangetrieben wird, obwohl der technische und medizinische Fortschritt unermüdlich voranschreitet, aber in diesem Bereich anscheinend nicht?!

Lediglich mit der LÜGE, dass wir **nach unserem Tod**, wie es auf dem Organspendeausweis steht, unsere Organe per „Spende“ an andere sterbenskranke Menschen geben sollen!

Das Lügen und das Verweigern von umfassenden Informationen muss beendet werden und zwar sofort, Sie haben die Pflicht dazu, Herr Bundesgesundheitsminister!

Herr Spahn, wollen Sie als Bundesgesundheitsminister in die Geschichte eingehen, als der Verantwortliche, der Patienten unwissend und unaufgeklärt schlachten lässt?

Stoppen Sie die begonnene Debatte zur Widerspruchslösung, denn:

GG 2 (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit [...]

Umfassendes Wissen, umfassende Informationspolitik über die Organspende, machen uns zu mündigen, informierten und aufgeklärten Bürgern. So informiert und aufgeklärt würde sich ein Großteil der Bürger ganz sicher NICHT FÜR einen Organspendeausweis entscheiden, sondern dagegen!! Da Ihnen diese Tatsache bewusst ist, verschweigen und unterschlagen Sie Ihre Aufklärungspflicht, wozu wir Sie aber erneut auffordern!

Ein verantwortungsvoller Bundesgesundheitsminister MUSS mit umfassenden Informationen und Aufklärung über die Organspende beginnen, besonders, wenn er, wie SIE, die Widerspruchslösung von seinen Bürgern fordert und zwar mit all den o. a. Punkten, wie z. B., dass Hirntote NICHT tot sind, sondern bei lebendigem Leib ausgeschlachtet werden.

Herr Spahn, wie lange wollen Sie sich noch vor unseren Fragen an Sie drücken? Nehmen Sie endlich Stellung auf unsere beiden Offenen Briefe und zwar Punkt für Punkt!

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Patientengewerkschaft e. V.


Ingrid Stempel


Birgit Bröchler